

Auf Schwerpunkte konzentrieren

Als wesentlichen Faktor der Intensivierung der wissenschaftlichen Arbeit betrachten wir die weitere Konzentration der Kräfte und Mittel auf die volkswirtschaftlichen Schwerpunkte und die darauf bezogene gezielte Zusammenarbeit der Kollektive der Sektion bei verstärkter Einbeziehung der Studenten in die Forschungsaktivität. Zu diesen Schwerpunkten gehören besonders die Aufgaben der Sektion

- im Rahmen der komplexen Überführungsaufgabe (Entwicklung eines Steuersystems für den integrierten Fertigungsabschnitt)
- bei der Entwicklung von Industrierobotern
- im Rahmen der vertraglichen Vereinbarungen mit dem VEB Kombinat Robotron zur
- Implementierung höherer Sprachen und Datenbankssoftware für Klein-, Steuer- und Mikrorechner
- Bereitstellung von Teilergebnissen der Softwaretechnologie und deren Nutzung durch den VEB Kombinat Robotron und Rechneranwender.
- Fertigstellung der Applikationsprojekte auf der Grundlage der Forschungsergebnisse zur Steuerung direkter Prozesse.

Sektion Informationsverarbeitung

Genossen an der Spitze im Kampf um höchste Effektivität

„Hohe Effektivität beginnt im Labor und am Reißbrett“. Unter diesem Aspekt wurde unmittelbar nach der Veröffentlichung der Materialien der 3. Tagung des ZK der SED in allen Leitungs-, Arbeits- und Studienkollektiven die Diskussion mit dem Ziel begonnen, Schlussfolgerungen für die eigene Arbeit zu ziehen und diese in neue Wettbewerbsvorhaben der Sektion umzusetzen.

In diesem Prozess stehen die Genossen der SED-Grundorganisation an der Spitze, wobei sich besonders positiv auswirkt, daß sie sich intensiv mit der ökonomischen Strategie des X. Parteitag und ihrer Realisierung in der Sektion vertraut machten, in der Mitgliederversammlung Dezember die 1981 erzielten Leistungen abrechneten und im Januar das Kampfprogramm zur Realisierung der Zielstellungen der 3. Tagung in der Grundorganisation beschlossen.

Wir stellen uns den anspruchsvollen Aufgaben und werden auf den drei wissenschaftlichen Schwerpunkten unserer Sektion

Festkörpermechanik
Konstruktion
Sonderwerkstoffe

die Verantwortung bezüglich der wissenschaftlichen Vorlauforschung auf diesen Grundlagengebieten wahrnehmen und darüber hinaus die Applikation der Forschungsergebnisse bei volkswirtschaftlich bedeutsamen Vorhaben gewährleisten.

Abgeleitet von den Aufgaben der Grundlagenforschung werden für eine Reihe wichtiger Industriezweige (z. B. Chemieanlagenbau, Energieanlagenbau, Fahrzeugbau, Getriebebau, Metallurgie) Aufgaben übernommen, in deren Rahmen durch Anwendung verbesserter Rechenverfahren und EDV-Programme sowie durch neuentwickelte Werkstoffe und Behandlungsverfahren die Grundlage für hohen volkswirtschaftlichen Nutzen im Hinblick auf Material- und Energieeinsparung, Erhöhung der Lebensdauer und Betriebssicherheit, Verschleiß- und Korrosionsschutz sowie Rationalisierung der Produktionsvorbereitung gelegt wird.

Sektion Grundlagen des Maschinenwesens

Bestenförderung vom 1. Studienjahr an

Durch hohe Leistungssteigerung wollen wir die auf die Erhaltung des Weltfriedens gerichtete Politik der Sowjetunion und unseres Arbeiter- und Bauern-Staates unterstützen. Im einzelnen werden wir folgende Aufgaben in Angriff nehmen bzw. mit höherer Qualität fortführen.

In der Forschung verpflichten wir uns, dem wissenschaftlichen Profil unseres WB entsprechend die analytischen Arbeiten zur Numerik der partiellen Differentialgleichungen, insbesondere der Feldgleichungen der Mikroelektronik, in Abstimmung mit der Sektion Informationstechnik im Rahmen einer TU-Komplexaufgabe verstärkt und konzentriert fortzusetzen. Die Ergebnisse sind bis November 1982 vorzulegen.

Wir verpflichten uns weiterhin, die Hauptaufgabe unseres Wissenschaftsbereiches, die Ausbildung und Erziehung von Ingenieurstudenten im Grundlagenfach Mathematik, in enger Zusammenarbeit mit den immatrikulierenden Sektionen zu verbessern, um die politische, ökonomische und fachwissenschaftliche Motivierung in Auswertung der 3. ZK-Tagung zu verstärken und somit einen höheren Leistungsstand zu erreichen. Insbesondere werden die systematische Bestenförderung vom ersten Studienjahr an und das leistungsorientierte Herangehen ein größere Rolle spielen.

Sektion Mathematik, WB Allgemeine Mathematik

Ziel: bedeutende Importeinsparungen

Ungeteilte Zustimmung finden bei den Mitarbeitern und Studenten der Sektion Physik die Beschlüsse der 3. Tagung des Zentralkomitees der SED zur kontinuierlichen Fortsetzung der Politik der Friedenssicherung und der Realisierung der Hauptaufgabe auch unter den verschärften Bedingungen der gegenwärtigen internationalen Situation. Die Früchte dieser Politik sind kontinuierlich und ganz besonders wieder in letzter Zeit durch umfangreiche lohnpolitische Maßnahmen und die neue Vergütungs- bzw. Stipendienordnung für Mitarbeiter und Studenten auch unserer Sektion wirksam geworden.

Zugleich ziehen wir aus der 3. ZK-Tagung den Schluß, an das Niveau, Tempo und die ökonomische Wirksamkeit unserer Arbeit in Erziehung, Ausbildung und Forschung neue, höhere Anforderungen zu stellen, um so unseren Beitrag zu dem erforderlichen Leistungsanstieg der Volkswirtschaft zu

Sektion Physik

erbringen. Das Kollektiv der Sektion hat sich u. a. vorgenommen:

- Das intersektionelle Jugendobjekt „Sensortechnik“ wird im Zusammenhang mit dem Forschungsschwerpunkt Robotertechnik der TU planwirksam gemacht, und die Beiträge der Sektion zum Mikroelektronikprogramm der TU werden verstärkt.
- Bearbeitung der für die Kernenergie- und Krebstherapie bedeutsamen interdisziplinären Forschungsvorhaben „MOS-Neutronen-Sensor“ und „Intensiver Neutronengenerator“ im Rahmen von Jugendobjekten mit dem Ziel bedeutender Importeinsparungen.
- Ausarbeitung einer Spezialisierungsrichtung „Physikalische Grundlagen für die Kernenergie“ in Zusammenarbeit mit weiteren kern- und werkstoffwissenschaftlichen Einrichtungen zur zielgerichteten Kaderausbildung für die Volkswirtschaft.
- Vorbereitung einer wissenschaftlichen Studentenkonzferenz zum Beitrag der Sektion für die Durchsetzung der Wirtschaftsstrategie der SED.

Sektion Physik

Spitzenleistungen in Lehre und Forschung

Die hervorragende Bilanz, die das 3. ZK-Plenum ziehen konnte, und die Bekräftigung des Kurses, die Politik der Hauptaufgabe trotz der komplizierten internationalen Bedingungen konsequent fortzusetzen, erfüllen uns mit Freude und Genugtuung. Es ist für uns gleichzeitig Verpflichtung und Auftrag, den dafür erforderlichen Leistungsanstieg durch hervorragende Ergebnisse der Ausbildung von Kadern in einer auf die Zukunft orientierten, der Volkswirtschaft dienenden Lehre und einer auf Spitzenleistungen orientierten Forschung zu unterstützen.

- Dabei konzentrieren wir unsere Anstrengungen vorwiegend auf
- eine Erhöhung des Niveaus der Lehre unter den Einflüssen der Robotertechnik, der Mikroelektronik und der Sensortechnik auf die Gestaltung automatischer Fertigungsvorgänge und -prozesse
 - Forschungsergebnisse, die zu einer hohen Effektivität der Fertigung bei



Weiterhin viel Erfolg wünschte Kurt Hager dem studentischen Leiter des Zentralkomitees der Sektion 14, Genossen Andreas Ulbricht.

sparsamstem Einsatz von Energie und Rohstoffen führen. Wir werden alle Anstrengungen unternehmen, um die Aufgaben des Staatsplanes Wissenschaft und Technik, die Beiträge zu den komplexen Aufgaben der Universität und unsere Verpflichtungen im Plan der Grundlagenforschung mit hoher Qualität und termintreu zu erfüllen

- die Intensivierung der Lehr- und Forschungsprozesse durch Freisetzung der geistig-schöpferischen Potenzen und verstärkte Nutzung der vielfältigen

Möglichkeiten zur interdisziplinären Arbeit sowie die Vertiefung der Zusammenarbeit mit unseren Hauptpraxispartnern.

- die Erhöhung des Bildungsniveaus durch Weiterbildung der Sektionsangehörigen und Weiterbildungsveranstaltungen für die Industrie, insbesondere im Rahmen der Weiterbildungsstellen „Handhabetechnik“ und „Technologie“.

Sektion Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen

Unser Beitrag für größere Wirtschaftskraft

Aus der Vielzahl der Verpflichtungen, die Genossen Prof. Kurt Hager überreicht wurden



Unter lebhaftem Beifall der Teilnehmer an der Parteifaktotagung nahm Genosse Kurt Hager mit herzlichen Worten eine Karte entgegen, die neben einem Brief an Genossen Erich Honecker über 500 Verpflichtungen aus allen 120 Wissenschaftsbereichen zur weiteren Erhöhung der Qualität und Effektivität ihrer Arbeit enthielt.

Einsatz der Kernenergie zielstrebig vorbereitet

Auf dem Gebiet der Forschung konzentrieren wir unsere Arbeiten auf die in den nächsten Jahren immer notwendiger werdende Ablösung der Rohbraunkohle aus der Energiewirtschaft und deren Freisetzung für die Stoffwirtschaft. Es geht uns hierbei darum, aus der Summe der für unsere Republik verfügbaren Rohenergieträger des



Foto: Sütterlin

Die komplexe Überführungsleistung „Automatisierter Montagebetrieb“ wird in hoher Qualität erfüllt. Anspruchsvolle Teilaufgaben für Mitarbeiter und Studenten mobilisieren die vorhandenen schöpferischen Potenzen. Studenten werden mit Jugendobjekten und anderen Formen der wissenschaftlich-produktiven Tätigkeit verstärkt in die Lösung der Aufgaben einbezogen. Die vielfältigen Möglichkeiten der interdisziplinären Arbeit werden genutzt und abrechenbar gestaltet. Zielstellungen, Ergebnisse und Zwischenergebnisse werden auch bei Teilaufgaben mit den Maßstäben der internationalen Entwicklung gemessen.

Durch ein höheres Niveau der Lehre bereiten wir unsere Studenten auf die Aufgaben der 90er Jahre bei der Entwicklung technologischer Verfahren und Ausrüstungen der Mikroelektronik vor. In Übereinstimmung mit unserem Forschungsschwerpunkt leisten wir einen Beitrag zur vertieften Ausbildung eines Teils unserer Absolventen in Gestaltung und Konstruktion technologischer Ausrüstungen der Mikroelektronik.

Sektion 10, Technikum

Effektivste für die Volkswirtschaft heranzuholen.

Durch unsere mit dem VE Kombinat KKW „Bruno Leuschner“, dem VE Kombinat Kraftwerksanlagen, der IH Zittau und dem ZIK Rossendorf abgestimmte Gemeinschaftsarbeit soll der unbedingt notwendige und verstärkte Einsatz der Kernenergie zur Elektroenergieerzeugung und Wärmeversorgung beschleunigt werden. In diesem Rahmen haben wir für den laufenden Fünfjahresplan Untersuchungen zum sicheren Betrieb großer Kernkraftwerke mit Druckwasserreaktoren und zur Schaffung von Grundlagen für den Einsatz von Kernheizwerken übernommen.

Sektion Energieumwandlung, WB Kernenergie

Interdisziplinäre Arbeit vertiefen

Die Angehörigen der Sektion Elektrotechnik sind sich der Verantwortung bewußt, die sie für die Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und für die Ausbildung hochqualifizierter und politisch bewußter Nachwuchswissenschaftler haben. Unter Führung der Parteioorganisation wurden alle Kollektive der Sektion Elektrotechnik auf die Lösung folgender Schwerpunktaufgaben orientiert:

1. Einführung eines neuen Studien-

Am internationalen Niveau messen



Genosse Prof. Gerber, Leiter des Technikums Mikroelektronikmontage, berichtet Genossen Prof. Hager von der Einsatzbereitschaft aller Beteiligten für die komplexe Überführungsleistung.

Noch besser zu politischer Aktivität befähigen

Die Genossen unserer Sektion setzen alle Kraft dafür ein, das präzierte Lehrprogramm für das marxistisch-leninistische Grundlagenstudium mit seinen höheren Anforderungen an das theoretische Niveau und die politische Wirksamkeit umfassend zu verwirklichen. Auf dieser Grundlage wollen wir alle Studenten noch besser befähigen, die Politik der Partei jederzeit und unter beliebigen Bedingungen überzeugend zu vertreten, sich mit der Politik und Ideologie des Imperiums auseinanderzusetzen und ihre eigene politische Aktivität zu erhöhen, insbesondere bei der Verwirklichung der ökonomischen Strategie des X. Parteitages.

Darüber hinaus führen wir ohne Inanspruchnahme zusätzlicher Kräfte ab Studienjahr 1981/82 mit allen Studenten der naturwissenschaftlich-technischen Sektionen fünf Spezialkurse Marxismus-Leninismus durch.

Gemeinsam mit den Leitungen der FDJ und dem Lehrkörper der Partnersektionen entwickeln wir neue Initiativen der Studenten bei der schöpferischen Aneignung und Anwendung des Marxismus-Leninismus im Rahmen des zentralen Jugendobjekts „Weltanschauliche, ökonomische und soziale Probleme der wissenschaftlich-technischen Revolution im Sozialismus“. Wir wollen die Studenten dadurch befähigen, mit eigenen Beiträgen einen neuen Schritt

bei der Verbindung der Errungenschaften der wissenschaftlich-technischen Revolution mit den Vorzügen des Sozialismus zu tun.

Mit dem Internationalen Symposium zur kommunistischen Arbeitserziehung der Studenten technischer Hochschulen im Mai 1982 wurde unserer Sektion hohe wissenschaftliche und politische Verantwortung übertragen. Durch die Konzentration aller verfügbaren Kräfte auf dieses Vorhaben und intensive Wissenschaftskooperation mit den Partnern des Hochschulwesens und der sozialistischen Praxis sowie der beteiligten Bruderländer werden wir alles tun, um die anspruchsvollen Ziele des Symposiums zu erreichen.

Darüber hinaus werden wir die übernommenen Aufgaben zu zwei Themen des zentralen Planes der gesellschaftswissenschaftlichen Forschung ohne Abstriche erfüllen. Dabei wollen wir auch neue Wege beschreiten, indem wir gemeinsam mit der Leitung des Wohnungsbaukombinates Dresden an der Ausarbeitung einer wissenschaftlich-technischen Strategie mitwirken, die den Anforderungen der Einheit von Neubau, Modernisierung und Rekonstruktion gerecht wird. In diesem Sinne verstärken wir auch unsere Zusammenarbeit mit dem Kombinat Robotron.

Sektion Marxismus-Leninismus

Neuer Grundwortschatz auch für Roboter

Die zentrale wissenschaftliche Aufgabe unseres Kollektivs besteht in der Bearbeitung von Problemen der Lexikologie der russischen, englischen und deutschen technischen Fachsprachen mit dem Ziel, der fachsprachlichen Aus- und Weiterbildung, der Sprachmittlung und weiteren Zweigen der angewandten Sprachwissenschaft unmittelbar praxiswirksame Ergebnisse zur Verfügung zu stellen.

Unser Kollektiv wendet zunehmend in die eigenen Wissenschaftsbereich in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit dem Rechenzentrum der TU geschaffene Rationalisierungsmittel an und setzt seine bereits mehr als 25 Jahre umfassende erfolgreiche lexicographische Arbeit fort

- durch kontinuierliche Aktualisierung

der erarbeiteten Grundwortschätze auf den volkswirtschaftlich besonders bedeutsamen Gebieten der Elektrotechnik/Elektronik/Mikroelektronik, der Chemie und der chemischen Technik:

- durch rationale Schaffung von thematischen Spezialwörterbüchern unter Verwendung der Grundwortschätze;
- durch Erarbeitung eines neuen Grundwortschatzes auf dem sich besonders rasch entwickelnden Gebiet der spanenden Werkzeugmaschinen einschließlich Steuerungs- und Robotertechnik, einem Gebiet, das eine Schlüsselstellung in der Wirtschaftsstrategie unserer Partei einnimmt.

Sektion Angewandte Sprachwissenschaft, WB Lexikologie der Fachsprachen

Ökonomischer bei Neubau und Rekonstruktion

Wir Angehörigen des Wissenschaftsbereiches 1 der Sektion Architektur stellen uns den aus der langfristigen ökonomischen Strategie zur Entwicklung der Volkswirtschaft resultierenden Aufgaben für die 80er Jahre. In Auswertung der V. Hochschulkonferenz, der 2. Bankkonferenz, auf der Grundlage der Beschlüsse des X. Parteitages und speziell der 3. Tagung des ZK der SED orientieren wir uns auf folgende Forschungsschwerpunkte zur Entwicklung des Bauwesens:

- Realisierung unserer Aufgaben aus der zwischen dem Rat des Bezirkes und der TU Dresden abgeschlossenen Rahmenvereinbarung zur langfristigen Zusammenarbeit unserer Lehr- und Forschungseinrichtung mit dem örtlichen Bauwesen. Dabei wirken wir als Bereich speziell bei der Vorbereitung und Durchführung der Rekonstruktion und Modernisierung von etwa 7 000 WEs Altbausubstanz in der Äußeren Neustadt Dresden bis 1990 eng mit dem Kombinat Bau und Modernisierung Dresden zusammen.

Auf der Grundlage erster vorliegenden Erfahrungen stellen wir uns aus der langfristigen Forschungsarbeit für 1982 die Ableitung von drei praktisch nutzbaren Ergebnissen zum Ziel:

- Erarbeitung von Bestandszeichnungen und Bauzustandsanalysen
- Standortsspezifische Lösungen für die Funktionsbereichsmodernisierung im Sinne der Projektvorbereitung
- Vorschlag zur effektiven Lösung der Modernisierungsaufgabe im Dachbereich.

- Theoretische und experimentelle Arbeiten zur Optimierung einer Brandschutzdecke für Plattenbauten - insbesondere Wohnungsneubau - als Auftrag der Bauakademie der DDR im Rahmen eines RGW-Forschungsthemas. Die erfolgreiche Erprobung von Zwischenergebnissen in den WBs Dresden und Gera bestätigt die Zielstellung erheblicher Arbeitszeit- und Materialeinsparung.

Darüber hinaus betrachten wir unser Mitwirken an der städtebaulichen Vorbereitung und an der Problematik „Erstzuzug und Lückenschließung“ als einen wesentlichen Schwerpunkt.

Auf einem bauklimatischen Symposium mit internationaler Beteiligung im Februar 1982 werden Möglichkeiten zur praktischen Berechnung des optimalen Wärmecirculuses und eine praxistaugliche Methode zur energieökonomischen Bewertung von Außenbauwerkteilen vorgestellt.

Sektion Architektur, Wissenschaftsbereich 1